



01.12.2023
online

[jetzt anmelden](#)

Praxisgerechte Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen – flexibel, effizient und sicher



Dr. Moritz Philipp Koch

Leiter Sourcing und Vergabe
IT.NRW



Kristin Heinze

Leitung Recht E-Verwaltungsarbeit
Projektleitung Vergabemanagement E-Verwaltungsarbeit
IT.NRW



Gabriela Siegmund

Leiterin Lieferantenmanagement
IT.NRW



Peter Jung

Abteilungsleiter Vergabemanagement und Baueinkauf
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Zur zielsicheren Nutzung von Rahmenvereinbarungen in der Praxis ist die Kenntnis von rechtlichen Grundlagen sowie Möglichkeiten und Grenzen in unterschiedlichen Anwendungssituationen notwendig. Unter Berücksichtigung wichtiger Verfahrensbestandteile werden in diesem Praxisseminar die Besonderheiten, Vorteile und Stolpersteine von Rahmenvereinbarung vermittelt. Die Seminarinhalte wurden bereichsübergreifend konzipiert und beziehen sich sowohl auf Liefer- und Dienstleistungen und IT-Vergaben als auch auf Bauvergaben und Sektorenauftraggeber.

Dieses Praxisseminar ist kombinierbar mit dem am zweiten Tag stattfindenden Seminar "Vertragsrecht und Vertragsmanagement an der Schnittstelle zum Vergaberecht - In und außerhalb von Krisenzeiten erfolgreich Verträge gestalten!" In der Kombination vermitteln beide Seminartage einen umfassenden Überblick über die praktischen Anwendungsmöglichkeiten von Rahmenvereinbarungen und die Relevanz von vertragsrechtlichen Gesichtspunkten bei Ausschreibungen und Vergaben.



Inhaltsübersicht

- Rahmenvereinbarungen im Ober- und Unterschwellenbereich (GWB/VgV/VOB/UVgO)
- Im Dauerfokus: Die aktuelle Rechtsprechung zu Höchstmengen/Höchstwerten (EuGH und Vergabekammern)
- Praxis-Highlight: Konkrete Empfehlungen für den Umgang mit Schätzung und Höchstmengen/Höchstwerten
- Das Herzstück des Vergabeverfahrens: Die Leistungsbeschreibung bei Rahmenvereinbarungen
- Die Zuschlagskriterien und ihre Gewichtung bei Rahmenvereinbarungen
- Empfehlungen zur Laufzeit von Rahmenvereinbarungen / Kündigungen / Optionen
- Die richtige Verfahrenswahl bei der Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen
- Rahmenvereinbarungen mit mehreren Vertragspartnern
- Rechtliche Grundlagen (u.a. § 21 Abs. 4 und Abs. 5 VgV)
- Mehr Flexibilität durch mehrere Vertragspartner
- Klare Reihenfolge oder Miniwettbewerbe – welches Modell ist praxistauglich für die Einzelaufträge?
- Workshop und Praxisdiskussion - Rahmenvereinbarungen bei IT-Vergaben – Anwendung der EVB-IT
- EVB-IT Vertrag / Individualvertrag / Eigenes Dokument: Wie gestaltet man Rahmenvereinbarungen bei IT-Vergaben?
- Preisanpassungsklauseln
- Praxisbeispiele und konkrete Empfehlungen aus der IT-Vergabe
- Workshop und Praxisdiskussion - Rahmenvereinbarungen bei Bauvergaben und Sektorauftraggebern
- Praxisbeispiele für Rahmenvereinbarungen bei Bauvergaben und aus dem Bereich der Sektorauftraggeber
- Preisanpassungsklauseln bei Rahmenvereinbarungen im Bau- und Sektorenbereich



08:30

Login

09:00

Begrüßung und Vorstellungsrunde

- Vorstellung der Teilnehmenden und der Referenten
- kurze Erwartungsabfrage

09:15

Rechtliche Grundlagen von Rahmenvereinbarungen

- Einführung und Definition von Rahmenvereinbarungen
- Rahmenvereinbarungen im Ober- und Unterschwellenbereich (GWB/VgV/VOB/UVgO)
- Im Dauerfokus: Die aktuelle Rechtsprechung zu Höchstmengen/Höchstwerten (EuGH und Vergabekammern)
- *Praxis-Highlight*: Konkrete Empfehlungen für den Umgang mit Schätzung und Höchstmengen/Höchstwerten
- Zulässigkeit „paralleler Rahmenvereinbarungen“ und/oder „paralleler Einzelbeauftragungen“

10:15

Kaffeepause

10:45

Wie gelingt die Ausschreibung von Rahmenvereinbarung?

- Passende Eignungskriterien
- Das Herzstück des Vergabeverfahrens: Die Leistungsbeschreibung bei Rahmenvereinbarungen
- Die Zuschlagskriterien und ihre Gewichtung bei Rahmenvereinbarungen
- Ein, zwei oder drei Dokumente? Empfehlungen für eine sinnvolle Vertragsgestaltung bei Rahmenvereinbarungen
- Empfehlungen zur Laufzeit von Rahmenvereinbarungen / Kündigungen / Optionen
- Offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog etc. - Die richtige Verfahrenswahl bei der Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen



12:15

Mittagessen

13:15

Rahmenvereinbarungen mit mehreren Vertragspartnern (Gabriela Siegmund)

- Rechtliche Grundlagen (u.a. § 21 Abs. 4 und Abs. 5 VgV)
- Mehr Flexibilität durch mehrere Vertragspartner
- Klare Reihenfolge oder Miniwettbewerbe – welches Modell ist praxistauglich für die Einzelaufträge?
- Optimale Kriterien-Wahl bei Miniwettbewerben
- Abgrenzung zur Verpflichtung zur losweisen Vergabe

14:15

Die EVB-IT: Definition, Vorteile, Überblick, Grenzen (Kristin Heinze)

- Weitere Besonderheiten der Vergabe von IT-Rahmenvereinbarungen
- Grundsatz der Losaufteilung vs. Interesse an Gesamtvergabe
- Projektantenproblematik
- Empfehlungen zur Laufzeit von Rahmenvereinbarungen bei IT-Vergaben
- Rolle von Teststellungen und Bieterpräsentationen
- Ausschreibung von IT-Rahmenvereinbarungen: Empfehlungen für die Fachabteilung

15:00

Kaffeepause

15:30

Rahmenvereinbarungen bei Bauvergaben (Peter Jung)

- Bedeutung von Rahmenvereinbarungen bei Bauvergaben
- Expertenblick auf Rahmenvereinbarungen bei Sektorenauftraggebern
- Praxisbeispiele für Rahmenvereinbarungen bei Bauvergaben und aus dem Bereich der Sektorenauftraggeber
- Preisanpassungsklauseln bei Rahmenvereinbarungen im Bau- und Sektorenbereich

16:15

Abschlussdiskussion

16:30

Ende des Seminars



Dr. Moritz Philipp Koch

Dr. Moritz Philipp Koch ist Regierungsdirektor beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und verantwortet als Leiter des Bereichs Sourcing vor allem das Vergabe- und Vertragsrecht. Er ist Mitglied der AG EVB-IT des Bundesministeriums des Innern und für Heimat und nebenberuflich Lehrbeauftragter (insb. der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW), Dozent und Seminarleiter. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen im Vergaberecht, u.a. des neuen Praktiker-Handbuchs "Vergaberecht im Zeitalter der Digitalisierung" (Berliner Wissenschaftsverlag) und der EVB-IT Kommentierung bei Beck-Online.



Gabriela Siegmund

Als Leiterin des Lieferantenmanagements beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) ist Frau Gabriela Siegmund für dessen Aufbau und langfristige Strategie verantwortlich. Dazu zählt insbesondere der Aufbau stabiler Lieferantenbeziehungen, die unter Berücksichtigung entsprechender vergaberechtlicher Aspekte unter anderem durch die Durchführungen von Markterkundungsverfahren und Lieferantendialoge erreicht werden. Darüber hinaus ist Frau Siegmund projektverantwortlich im Handlungsfeld „Lieferanten und Sourcing“ innerhalb der Organisationsentwicklung von IT.NRW.



Peter Jung

Peter Jung beschäftigt sich seit über einem Jahrzehnt mit dem Vergaberecht. Er war zunächst im Zentraleinkauf der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH tätig. Nach einem kurzen „Zwischenstopp“ im indirekten Einkauf der HORNBACH Baumarkt AG, arbeitet er seit 2016 im ÖPNV-Sektor für die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH in Mannheim. Seit 2020 leitet er dort die Abteilung Vergabemanagement und Baueinkauf.



Kristin Heinze

Als Leiterin des Rechtsbereichs der E-Verwaltungsarbeit bei IT.NRW verantwortet Frau Heinze alle rechtlichen Themen und Fragestellungen im Kontext des Digitalisierungsprojektes des Landes NRW, der elektronischen Verwaltungsarbeit. Das Digitalisierungsprojekt „EVA“ führt IT.NRW im Auftrag der CIO-Abteilung des Landes NRW im Ministerium für Heimat Kommunales, Bau und Digitalisierung durch. Im Rahmen dieses Großprojektes ist Frau Heinze weiterhin als Projektleitung für die dem Digitalisierungsbereich zugehörigen Ausschreibungsprojekte verantwortlich.

Zielgruppe – An wen richtet sich dieses Seminar?

Das Intensiv-Praxisseminar richtet sich an Führungskräfte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Sachbearbeiter und -innen aus Vergabestellen sowie aus betroffenen Fachabteilungen, wie beispielsweise aus den Bereichen:

- Zentrale Vergabestelle
- Beschaffung
- Einkauf
- Lieferantenmanagement
- Materialwirtschaft
- Bau- und Liegenschaftsmanagement
- IT, IT-Management und IT-Controlling
- Finanzen, Controlling
- Kämmerei
- Interne Revision
- Organisation und zentrale Dienste

Die Inhalte des Seminars sind relevant für öffentliche Institutionen und öffentliche Unternehmen wie:

Städte, Landkreise, Kommunen und Verbandsgemeinden, Ministerien auf Bundes- und Landesebene, nachgeordnete Behörden und Betriebe von Bund und Ländern, Unternehmen der öffentlichen Hand und Betriebe gewerblicher Art (BGA), gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Universitäten, Universitätskliniken, Fachhochschulen sowie Forschungseinrichtungen, Verbände und Verbandsgemeinschaften, Kammern, Landesförderbanken, Staatskanzleien sowie Einrichtungen und Organisationen, die unter das Vergaberecht fallen.



Termine:

01.12.2023

VERANSTALTUNGSORT:

online

TEILNAHMEGEBÜHR:

Online-Teilnahme: 535,- Euro zzgl. MwSt.

Kombinierte Teilnahme mit 15% Ermäßigung:

01.12.2023: (C.1) Praxisgerechte Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen – flexibel, effizient und sicher

04.12.2023: (C.2) Vertragsrecht und Vertragsmanagement an der Schnittstelle zum Vergaberecht

Teilnahmegebühr an beiden Tagen um 15% ermäßigt:
Online-Teilnahme: 909,5 Euro zzgl. MwSt.

Details zur Anmeldung unter www.fortbildungskampagne.de/anmeldung

DIE TEILNAHMEGEBÜHR BEINHALTET:

- Schulungsunterlagen (digital)
- Teilnahmezertifikat

ANMELDUNG:

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung unser Online-Anmeldeformular unter: www.fortbildungskampagne.de/anmeldung

KONTAKT FÜR RESERVIERUNGEN UND BUCHUNGEN:

Haben Sie Fragen zum Seminar oder zu Reservierungen und Buchungen?

Schreiben Sie uns einfach eine Email oder rufen Sie uns unter der folgenden Rufnummer an:

Email: team@fortbildungskampagne.de | Telefon: +49 (0) 30 89 56 27 16

TEILNAHME- UND STORNIERUNGSKONDITION (AUSZUG):

Die verbindliche Anmeldung erfolgt über unser Online-Anmeldeformular und wird durch Zusendung einer Anmeldebestätigung sowie der Rechnung bestätigt. Stornierungen sind bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei, bereits gezahlte Beträge werden erstattet. Bei kurzfristiger Stornierung oder beispielsweise krankheitsbedingter Abwesenheit ist die Benennung eines Ersatzteilnehmers jederzeit möglich. Sofern sich kein Ersatzteilnehmer findet, kann nach Absprache ein Gutschein ausgestellt werden, der zur Teilnahme an einem Nachfolgetermin oder einem ähnlichen Seminar berechtigt. Bitte beachten Sie unsere AGB, die unter dem folgenden Link aufgerufen werden können: www.fortbildungskampagne.de/agb

DATENSCHUTZHINWEISE:

Wir weisen darauf hin, dass Sie die Verwendung Ihrer Daten gemäß unserer Datenschutzbestimmungen durch eine Nachricht an datenschutz@fortbildungskampagne.de selbstverständlich jederzeit widerrufen können. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzbestimmungen, die unter dem folgenden Link aufgerufen werden können:

www.fortbildungskampagne.de/privacy

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ BEI ONLINE-TEILNAHME:

Details zur technischen Umsetzung der Online-Teilnahme erhalten Sie im Anschluss an Ihre Anmeldung. Ein wirksamer Auftragsverarbeitungsvertrag mit dem technischen Dienstleister liegt vor. Durch die Fortbildungskampagne als Veranstalter erfolgt während der Online-Teilnahme keine Speicherung von schriftlichen, akustischen oder visuellen Daten der Teilnehmenden. Eine temporäre Protokollierung des Chat-Verlaufes einer Online-Veranstaltung wird binnen zwei Arbeitstagen nach der Veranstaltung gelöscht. Bitte beachten Sie, dass Sie im Rahmen Ihrer Online-Teilnahme möglicherweise unfreiwillig Daten und Informationen übertragen, etwa durch weitere Personen in Ihrem Raum. Eine mögliche Übertragung derartiger Informationen liegt in Ihrem Verantwortungsbereich.